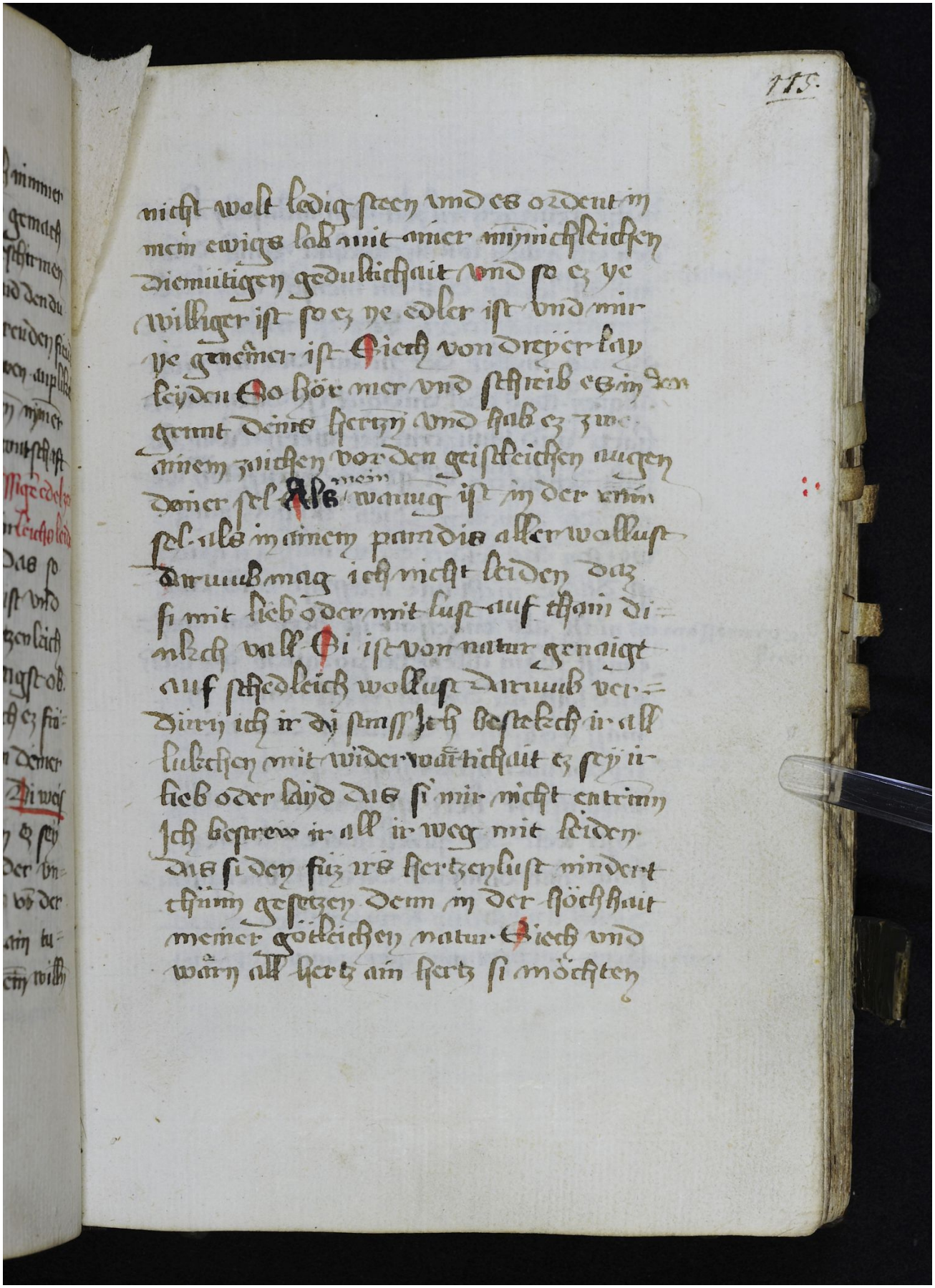
HEINRICH SEUSE. DAVID VON AUGSBURG. PASSIONEN FüR DIE KARWOCHE. PS.-ANSELM VON CANTERBURY. HYMNEN.GEBETE

Wien oder Niederösterreich (?) 1. Hälfte 15. Jh. Seite 115

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift





nicht welt ledig steen vnd es ordent in
mein ewigs lob mit ainer mynnichleichen
diemütigen gedultichait vnd so ez ye
williger ist so ez ye edler ist vnd mir
ye genemer ist Siech von dreyer lay
leyden So hör mer vnd schreib es in den
grunt deins hertzn vnd hab ez zwe
ainem zaichen vor den geistleichen augen
deiner sel Als mein wanung ist in der rain
sel als in ainem paradis aller wollust
daruub mag ich nicht leiden daz
si mit lieb oder mit lust auf thain di=
nkch vall Si ist von natur genaigt
auf schedleich wollust daruub ver=
dürn ich ir di strass Ich bestekch ir all
lukchen mit widerwartichait ez sey ir
lieb oder laid das si mir nicht entrinn
Ich bestrew ir all ir weg mit leiden
das si den füz irs hertzenlust nindert
thünn gesetzen denn in der höchhait
meiner götleichen natur Siech vnd
wärn all hertz ain hertz si möchten